

Das erwartet Sie:

- Entgegennehmen von Serviceanfragen
- Lösungsmöglichkeiten im Rahmen des SLA-Levels ermitteln
- Situationsgerecht kommunizieren



Serviceanfragen bearbeiten

Lernfeld 06

Die Themen im Überblick











1

Entgegennehmen von Serviceanfragen

Lernziel

Serviceanfragen einordnen

Serviceanfragen einordnen und analysieren

Lernziel

Service Level Agreement und SMART

Lösungsmöglichkeiten im Rahmen des SLA-Levels

Lernziel

SLA und Leistungsindikatoren Situationsgerechte Kommunikation

Lernziel

Kommunikationsmodelle und Gesprächstechniken

Reflektieren des Bearbeitungs-Prozesses

Lernziel

Reflexion





Lösungsmöglichkeiten im Rahmen des SLA-Levels

Lernziel

Service Level berücksichtigen, System-Management-Systeme und Leistungsindikatoren



Der dritte Tag

Einführung in die Bearbeitung von Serviceanfragen

Service Level berücksichtigen

Service-Management-Systeme

Key Performance Indicator



6.3.1. Service Level berücksichtigen (Lösungsmöglichkeiten)

- Analysieren von Serviceanfragen
- Ermittlung der Reaktionszeit
- Dokumentation des Status der Serviceanfragen im zugrunde liegenden Service-Management-System
- o Einordnung der Serviceanfragen unter Berücksichtigung des Support-Levels
 - 1st-, 2nd- und 3rd-Level-Support
 - o IT-Support-Level: Tier 1 − 4



Verfügbarkeit / Ausfallzeit nach BSI

- 95 % Verfügbarkeitsklasse 0
 - o max. Ausfallzeit 5% ca. 2-3 Wochen pro Jahr
- 99% Verfügbarkeitsklasse 1
 - o max. Ausfallzeit (gesamt!) pro Monat: 1 % von 30 * 24 h = 7 h 12
- 99,9 % Verfügbarkeitsklasse 2
 - max. Ausfallzeit (gesamt!) pro Monat: 0,1 % von 30 * 24 h = 43 m 12 s
- 99,99 % Verfügbarkeitsklasse 3
 - o max. Ausfallzeit (gesamt!) pro Monat: 0,01 % von 30 * 24 h = 4 m 19,2 s
- 99,999 % Verfügbarkeitsklasse 4
 - max. Ausfallzeit (gesamt!) pro Monat: 0,001 % von 30 * 24 h = 25,92 s
- 100 % Verfügbarkeitsklasse 5



Verfügbarkeiten nach Tier-Norm

Definition nach IEEE (Institute of Electrical and Electronics Engineers)

Tier I: 99,671 % Verfügbarkeit, Downtime 28,8 Stunden pro Jahr

Tier II: 99,749 % Verfügbarkeit, Downtime 22,7 Stunden pro Jahr

Tier III: 99,982 % Verfügbarkeit, Downtime
 1,6 Stunden pro Jahr

Tier IV: 99,995 % Verfügbarkeit, Downtime
 26,3 Minuten pro Jahr



Verfügbarkeit nach Trusted Site Infrastructure (TSI)

- Level 1 Schutzbedarf / Verfügbarkeit mittel
 Funktionale Grundversorgung zur Sicherstellung von IT-Serverräumen sowie
 Zutritts- /Brandschutz usw.
- Level 2 Schutzbedarf / Verfügbarkeit erweitert
 Absicherung der Versorgung durch Redundanzen, Umgebungsgefährdung,
 Zutritts- /Brandschutz usw.
- Level 3 Schutzbedarf / Verfügbarkeit hoch
 Kein Single Point of Failure in der Versorgung, erhöhte Einbruchsicherung,
 Brandbeherrschung, usw.
- Level 4 Schutzbedarf/ Verfügbarkeit sehr hoch Dediziertes RZ-Gebäude, usw.



Beispiel: Auszug aus einem SLA für Helpdesk (First-Level-Support)

Beschreibung

Erste Anlaufstelle bei IT-Problemen. Die Entgegennahme der Störung erfolgt durch das Helpdesk. Die Lösung des Problems erfolgt, wenn möglich, am Telefon, sonst über Weitergabe an die richtige Supportstelle

Störungen können in drei Prioritäten gemeldet werden:

- Priorität 1: Reaktionszeit 1 Arbeitsstunde, Express-Zuschlag
- o Priorität 2: Reaktionszeit 5 Arbeitsstunden, Standard-Priorität
- Priorität 3: Reaktionszeit 1 Arbeitstag



Beispiel: Auszug aus einem SLA für Helpdesk (First-Level-Support)

Die Reaktionszeit ist definiert als Zeitspanne zwischen der Störungsmeldung am Helpdesk durch den Anwender und der Aufnahme der Arbeiten für die Problemlösung durch die entsprechende Supportstelle

Die Reaktionszeit gilt während den folgenden Servicezeiten:

Servicezeiten

Montag bis Freitag: 07:00 bis 20:00 Uhr

Samstag: 09:00 bis 18:00 Uhr

Sonn- und Feiertage: kein Betrieb

Erweiterte Servicezeiten sind auf Anfrage möglich



Beispiel:

Auszug aus einem SLA für Helpdesk (First-Level-Support)

Sprachen:

- Deutsch
- Englisch
- Türkisch

Qualitätsgröße Anrufannahme

95 % aller eingehenden Anrufe werden beantwortet, verlorene Anrufe < 5 %

75 % aller eingehenden Anrufe werden in maximal 20 Sekunden entgegengenommen

90 % aller eingehenden Anrufe werden in maximal 40 Sekunden entgegengenommen

Maximal 10 % aller Anrufe werden per Voicemail beantwortet



Beispiel:

Auszug aus einem SLA für Helpdesk (First-Level-Support)

Qualitätsgröße Problemlösung

70 % aller gemeldeten Probleme werden innerhalb von 2 Arbeitstagen gelöst

Qualitätsgröße Kundenzufriedenheit

Die Messgröße der Kundenzufriedenheit gegenüber Helpdesk und Vor-Ort-Support erfolgt mit Hilfe von Trailer-Calls (Rückruf und Auswertung bei 3 % der Anrufer)

80 % der Kunden beurteilen die Leistungen mit der Note "gut" oder "sehr gut".

Preise

Die Kosten für die Prioritäten 2 und 3 finden sich in den Service Items NN.



6.3.2 IT-Service-Management

- IT-Service-Management (ITSM) bezeichnet die Gesamtheit von Maßnahmen und Methoden, die nötig sind, um die bestmögliche Unterstützung von Geschäftsprozessen (GP) durch die IT-Organisation zu erreichen
- ITSM beschreibt insofern den Wandel der Informationstechnik zur Kunden- und Serviceorientierung
- Von Bedeutung ist die Gewährleistung und Überwachung der Business Services, also die für den Kunden sichtbaren IT-Dienstleistungen
- Auf diese Weise k\u00f6nnen kontinuierlich die Effizienz, die Qualit\u00e4t und die Wirtschaftlichkeit der jeweiligen IT-Organisation verbessert werden



6.3.2 IT-Service-Management (Umfeld)

Mit dieser Definition ist der Begriff in das folgende Umfeld einzuordnen:

- IT-Governance (ITG): Zur Bewertung und Umsetzung der Stakeholderinteressen
- Business Service Management (BSM): Die Verbindung zwischen Prozessmanagement und ITSM
- Prozessmanagement (auch Geschäftsprozessmanagement, GPM): Die
 Definition der Prozesse des Unternehmens, die durch die IT unterstützt werden
- Serviceorientierte Architektur (SOA): Ein Managementkonzept für eine dienstorientierte Architektur der ICT



IT-Service-Management – Normen, Frameworks und Standards

- Mit der ISO/IEC 20000 existiert eine Norm, die Mindestanforderungen an IT-Service-Management-Prozesse spezifiziert
- Auf Basis der ISO/IEC 20000 kann eine Organisation ihr Service-Management-System (SMS) zertifizieren lassen
- Daneben gibt es weitere Frameworks und Standards
- Diese sind zum Teil firmenspezifische Vorgaben oder branchenorientierte Lösungen

IT-Service-Management – Normen, Frameworks und Standards

Beispiele dafür sind:

- Business Process Framework (eTOM)
- FitSM
- Einstiegsseite beim Hersteller der IT Infrastructure Library (ITIL)
- Microsoft Operations Framework (MOF) von Microsoft

Einsatz von Service-Management-Systemen

- Ermittlung von Lösungsmöglichkeiten im Rahmen des Support-Levels
- Problembearbeitung auf dieser Basis
- Dokumentation des Bearbeitungsstatus
- Ermittlung von Fehlerursachen und Behebung von Fehlern
- Erfassung der Key-Performance-Indikatoren (KPIs)
- Identifikation von Erfolgsfaktoren



6.3.3 Key Performance Indicator

 Der Begriff Key-Performance-Indicator (KPI) bzw. Leistungskennzahl bezeichnet in der Betriebswirtschaftslehre Kennzahlen, anhand derer der Fortschritt oder der Erfüllungsgrad hinsichtlich wichtiger Zielsetzungen oder kritischer Erfolgsfaktoren innerhalb einer Organisation gemessen und/oder ermittelt werden kann (siehe auch betriebswirtschaftliche Kennzahl)

6.3.3 Key Performance Indicator

 Zum Beispiel untersucht die Gesamtanlageneffektivität als ein möglicher Key-Performance-Indicator die tatsächliche Auslastung einer Maschine gegenüber ihrer theoretisch möglichen

- Verwendet wird der Begriff darüber hinaus in der Telekommunikation/
- Netzwerktechnik zur besseren Aufbereitung von Basisdaten des Performance-Managements, im IT Infrastructure Library-Framework und im Zusammenhang mit der Balanced Scorecards

Anlage_Balanced Scorecards

Key Performance Indicator - Beispiel

Wichtige KPIs aus der Dienstleistungsbranche sind der **Umsatz pro fakturiertem Personentag**, **Umsatz pro Kunde** und der Mitarbeiterauslastungsgrad (Anzahl der **fakturierten Personentage** im Verhältnis zu den Planarbeitstagen)

Im Bereich der Informationstechnologie ist die Kennzahl Mean Time Between Failures (MTBF) eine bekannte Größe

Für die Erfolgsmessung von Projekten im Rahmen des Projektportfoliomanagements werden zum Beispiel die **durchschnittlichen Projektkosten** gemessen



Aufgabe - Begriffsabgrenzung SLA, OLA, UC

Service Level Agreement

- Operational Level Agreement
- Underpinning Contract



